

Projekte Bildende Kunst 2020

1. Halbjahr 2020

Projekttitle: **Niki**

Antragsteller*in: Mellin, Maje u.a.

Art des Projekts: Residenz-Programm

Förderung: 4.000 Euro

Mit der internationalen Künstler*innen- und Kurator*innenresidenz etabliert „Niki“ ein neues Format, das den in Hannover arbeitenden Künstler*innen den Austausch mit einer internationalen Szene ermöglicht. Künstler*innen und Kurator*innen werden zu einem Arbeitsaufenthalt nach Hannover eingeladen. Als internationaler Partner wurde u.a. die „Art Encounters Foundation“ aus Timișoara (Rumänien) gewonnen.

Projekttitle: **Staffelprojekt**

Antragsteller*in: konnektor

Art des Projekts: Residenz-Programm und inszenierte Gruppenausstellung

Förderung: 2.500 Euro

Eine ehemalige Künstler*innen-Wohngemeinschaft zeigt eine Ausstellung zum Thema Wohngemeinschaft. Dabei werden harmonische Momente sowie weniger schöne Ereignisse thematisiert und reflektiert. Der Ausstellungsort „Konnektor – Forum für Künste“ wird in eine WG-Küche verwandelt. Besucher*innen können zu Mitbewohner*innen werden. Zum Projekt gehört auch die Erstellung eines Dokumentarfilms. Beteiligte Künstler*innen waren Gilta Jansen, Jan Neukirchen, Christian Hapke, Arne Strackholder und Torben Feigel.

Projekttitle: **Bild ohne Bild**

Antragsteller*in: Lippok, Inge-Rose

Art des Projekts: Ausstellung

Förderung: 600 Euro

Die Ausstellung „Bild ohne Bild“ spielt mit der Wahrnehmung beziehungsweise Konstruktion von Bildern und sucht nach Bedeutungen, die nicht auf den ersten Blick zu sehen sind. Ausgestellt werden Arbeiten von Künstler*innen aus verschiedenen Ländern und verschiedenen Sparten der Bildenden Kunst (Videokunst und Installation, Plastik sowie Malerei). Zusätzlich gibt es ein Konzert mit Studierenden der Hochschule für Musik, Theater und Medien.

Projekttitle: **Küchergartenpavillon**

Antragsteller*in: Barth, Ulrich

Art des Projekts: Halbjahresprogramm, drei Ausstellungen

Förderung: 2.000 Euro

Ausgestellt werden Arbeiten von Künstler*innen, die in Hannover leben und arbeiten. Sie werden im Küchergartenpavillon in einer jeweils siebenwöchigen Einzelausstellung präsentiert. Finissage mit Künstler*innen-Gespräch sowie Lesung und Musikveranstaltung.

Projekttitle: **The History Of Touch**

Antragsteller*in: Theurich, Ilka

Art des Projekts: Performance, Workshop, Vortrag

Förderung: 2.500 Euro

Veranstaltungsreihe der Künstlerin Ilka Theurich aus Hannover in Kooperation mit dem Berliner Künstler Mischa Badastian zur Thematik sozialer Berührungen. Die Veranstaltungsreihe "The History of Touch" arbeitet im öffentlichen Stadtraum und nutzt die künstlerische Arbeit als Kommunikationsform. Zum Projekt gehört unter anderem ein öffentlicher Vortrag zum Thema Berührung und Natur beziehungsweise Kultur.

Projekttitle: **DIS-PLAY: Painting as Ethical Gesture**

Antragsteller*in: Jürgens, Delia

Art des Projekts: Buch-Erstellung, Performance

Förderung: 600 Euro

„DIS-PLAY: Painting as Ethical Gesture“ schließt als dritter Teil an die zwei vorangegangenen Projekte „DIS-PLAY – TOUCH“ und „DIS-PLAY – SCREEN“ an. Der dritte Teil besteht aus dem Zusammengetragenen von Ausstellungen und ihrer Weiterverarbeitung in Form eines Buches. Künstler*innen aus Los Angeles sowie Niedersachsen schreiben Texte zu Themen wie „Künstlerische Kollaborationen im Zeitalter des Internets“ oder „Surveillance Architecture“ und arbeiten gemeinsam am visuellen Charakter des Buches. Die Buchpräsentation wird mit Performances untermalt.

Projekttitle: **Tiefe Ruine 1**

Antragsteller*in: Stein, Sebastian

Art des Projekts: Interdisziplinäres Halbjahres-Programm

Förderung: 2.500 Euro

Die Veranstaltungs- und Recherchereihe „Tiefe Ruine 1“ besteht aus einer Veranstaltung mit dem „Institut für Betrachtung“ in der Reihe „Intra-Strukturen“, einer Gruppenrecherche sowie der Gründung des „Acid College“ mit Herausgabe der ersten Ausgabe aus der Printserie „AST“ (Acid Survival Training). Zum Projekt gehört auch eine Gesprächs- und Diskussionsveranstaltung mit Stephan Dilleuth zu Selbstorganisation im Kunstfeld.

Projekttitle: **Aufstand aus der Küche**

Antragsteller*in: Galerie BOHAI

Art des Projekts: Ausstellung mit performativem Ansatz

Förderung: 2.000 Euro

Performative Ausstellung „Aufstand aus der Küche“, die die feministische Video- und Performancekunst der 1970er Jahre neu zugänglich macht, weiterverarbeitet und dabei Besucher*innen auf spezifische Weise einbezieht. Die Künstler*innen verbinden Arbeitsfelder wie Szenografie und die materielle Dimension von Kunst (Mareike Hantschel), Dramaturgie und Forschung (Lucie Ortmann) sowie Fotografie und Film (Katrin Ribbe).

Projekttitle: **Kanjo (zuvor: Hiroshima lebt)**

Antragsteller*in: Galerie BOHAI

Art des Projekts: Ausstellung, Partnerschaftspflege

Förderung: 2.000 Euro

Die Ausstellung „Kanjo“ zeigt ein Bild der Stadt Hiroshima, das die Energie und Lebendigkeit der Stadt heute in den Vordergrund stellt. Die Exponate wollen die Wahrnehmung der Stadt verändern, ohne über die tragischen Ereignisse hinwegzutäuschen. Die dokumentarisch angelegten

Inszenierungen der Künstlerinnen Mari Ishiko und Fanny Harlan münden in abstrakte Fotografien, die als großformatige Drucke auf landestypischem Washi-Papier wie Malereien anmuten. Hinzukommen performative Elemente sowie eine Vortragsreihe mit Workshops, die zum interkulturellen Austausch anregen.

Projekttitle: **Bild-con-Text**

Antragsteller*in: KV Kunsthalle FAUST

Art des Projekts: Kooperatives Ausstellungsprojekt mit Beteiligungsformaten

Förderung: 2.500 Euro

Unter dem Arbeitstitel „Bild-con-Text“ zeigt die Kunsthalle Faust ein spartenübergreifendes Projekt, das die Wechselwirkung zwischen Literatur/Sprache, Musik, Grafik und den Bildenden Künsten untersucht und sie in unterschiedlichen Formaten einander gegenüberstellt. In zwei Ausstellungsteilen trifft erzählerisch unterlegte Grafik bekannter Comic-Zeichner*innen auf Strategien der Bildenden Kunst wie Malerei, Animation und Installation.

Projekttitle: **Edin Bajric**

Antragsteller*in: Brandes, Johann

Art des Projekts: Konzeptausstellung

Förderung: 1.500 Euro

Metavier präsentiert unterschiedliche künstlerische Sichtweisen auf den Tod. Die Ausstellung von Edin Bajric bei metavier zeigt dessen Auseinandersetzungen mit Vergänglichkeit. Die Ausstellung wird von einem „Leichenschmaus“ begleitet, bei dem eine künstlerisch gestaltete Tafel einlädt, einen offenen Umgang mit Trauerkultur zu erleben. In Ergänzung zur Ausstellung wird ein Workshop angeboten.

Projekttitle: **Klasse C. Schnitt**

Antragsteller*in: ad/ad - Project Space

Art des Projekts: Ausstellung Studierende HBK

Förderung: 1.500 Euro

Mit Ausstellungen wie der Ausstellung der Klasse Prof. Corinna Schnitt von der HBK Braunschweig möchte der „ad/ad - Project Space“ Ausstellungsplattformen für jüngere Künstler*innen ermöglichen sowie die Positionen von weiblichen Künstlerinnen stärken. Der Prozess von Planung, Produktion und Hängung der Ausstellungen wird mit den Studierenden gemeinsam umgesetzt. Dies bildet für viele wichtige erste Erfahrungswerte.

Projekttitle: **Gastspiel**

Antragsteller*in: ad/ad - Project Space

Art des Projekts: Performance, Video und Talk – Diskursprogramm

Förderung: 1.800 Euro

Der der „ad/ad - Project Space“ bietet mit „Gastspiel“ eine neue internationale und interdisziplinäre Reihe zusätzlich zum regulären Ausstellungsprogramm an. Hierzu werden Gäste eingeladen, einen Abend oder ein Wochenende den „ad/ad - Project Space“ zu „bespielen“. So soll der Austausch zwischen Künstler*innen verschiedener Disziplinen in Hannover sowie international gefördert werden. Zu den Gästen gehören Marja Christian und Isabel Schwenk mit einer Tanz-Theater-Performance sowie der Videokünstler Roy Menachem Markovich aus Tel Aviv und die Schriftstellerin Anna Bromley aus Berlin.

Projekttitle: Exemplarisches #04

Antragsteller*in: S15 Rokitta/Hutter

Art des Projekts: Diskursformat: Gespräch mit und über Kunst | Projektraum S 15

Förderung: 900 Euro

Mit „Exemplarisches #04“ findet die Reihe von Künstler*innen-Gesprächen eine Fortsetzung. Eingeladen werden Künstler*innen, deren Arbeit aus Sicht der Kurator*innen im positiven Sinne exemplarisch ist. Exemplarisches #04 stellt sehr unterschiedliche Positionen und künstlerische Ausdrucksformen vor. Die Reihe möchte Kunstinteressierte und Künstler*innen aller Sparten (Kunstproduzent*innen und Publikum) miteinander ins Gespräch bringen. In ungezwungener Atmosphäre an einem Ort, an dem Kunst produziert wird, wird über Kunst diskutiert. Einblicke in Produktionsprozesse werden ermöglicht.

Projekttitle: Pfahlbauten

Antragsteller*in: Hutzenlaub, Ellen

Art des Projekts: Ortsspezifische Ausstellung und Installation | Keller III

Förderung: 1.800 Euro

Die gemeinsame Ausstellung und Installation der Künstlerinnen Hinsch und Hutzenlaub widmet sich Pfahlbauten. Zwischen den Pfählen, oberhalb des Fundaments und unterhalb des erbauten Raumes, verborgen im „Dazwischen“ entstehen fluide und hierdurch abstrakte und elementare Räume. Ausgehend von diesem Gedanken entwickeln die Künstlerinnen im von Säulen gestützten Zwischenraum Keller III eine orts- und raumbezogene Installation.

Projekttitle: ORIKOPI

Antragsteller*in: Böhm, Constanze

Art des Projekts: Partizipative Ausstellung, Kooperation | Artothek

Förderung: 0 Euro beziehungsweise 2.000 Euro aus Restmitteln 2019

Eingeladen von der Artothek Hannover fokussiert ORIKOPI das Verhältnis von ORIGINAL und KOPIE. „projektKLUB“ stellt der Artothek Originalarbeiten der teilnehmenden Einzelpositionen für ein Jahr zum Verleih zur Verfügung und bietet innerhalb des „Stores“ exklusiv Kopien dieser Arbeiten zum käuflichen Erwerb an. In diskursiver Erweiterung zu Ausstellung und Store findet vorab ein Symposium zum Thema „Wert der Kunst“ statt. Hierzu konnten Fachleute aus Auktionshaus, Kuration und Kunstwissenschaft für eine kontroverse Diskussion gewonnen werden.

Projekttitle: Art Affairs 3

Antragsteller*in: KV Kunsthalle Faust

Art des Projekts: Atelier-Werkschau und Ausstellung als Doppel-Event an zwei Orten in Hannover

Förderung: 0 Euro beziehungsweise 721 Euro aus Restmitteln 2019

Gruppenausstellung mit Werken von etwa 30 regionalen und internationalen Künstler*innen mit abschließendem Auktionstag. Im Rahmen dessen findet zudem eine Werkschau zum Gedenken an den Bildhauer Stephan Derben statt.

2. Halbjahr 2020

Projekttitle: **Gespräche unter Fremden**

Antragsteller*in: Brömme, Anne

Art des Projekts: Musikalisch-bildnerisches Projekt mit Abschlussveranstaltung

Förderung: 2.000 Euro

„Gespräche unter Fremden“ ist ein musikalisch-bildnerisches Projekt mit Goran Stevanovic (Akkordeon) und Anne Brömme (zeichnerische Improvisation). Klangliche und bildnerische Elemente treffen aufeinander. Es entsteht eine Sammlung von Filmen, die die Gespräche unter Fremden aufzeichnen. Als Abschluss des Projektes findet in den Räumen der Artothek eine Ausstellung der entstandenen Filme sowie großformatiger zeichnerischer Improvisationen statt. Es gibt ein Künstlergespräch zum Thema Improvisation.

Projekttitle: **Surprise**

Antragsteller*in: Dingding e.V.

Art des Projekts: Partizipatives Mail-Art-Projekt

Förderung: 1.000 Euro

Kunst- und Kulturschaffende, Institutionen und Hochschulen werden eingeladen, sich an einem intermedialen Projekt zu beteiligen. Sie erhalten ein Päckchen mit einem „Bausatz“ (85 Tasten einer Klaviatur, Anschlaghämmer, Klaviersaite, Bleistift, Papier) auf einer Kartonage mit persönlicher Einladung. In dem beigefügten Konzept ist der Aufruf formuliert, die Assemblage als Material und Inspiration zur Entwicklung eines eigenen Werks zu nutzen. Die Umsetzungsform ist dabei offen. Die Beiträge werden abschließend zu einem Ganzen zusammengefügt und online öffentlich zugänglich gemacht.

Projekttitle: **Drei Ausstellungen im Küchengartenpavillon**

Antragsteller*in: Quartier e.V.

Art des Projekts: Einzelausstellungen Bildender Künstler*innen

Förderung: 1.500 Euro

Im Küchengartenpavillon sind Ausstellungen der Künstler*innen Schirin Fatemi, Christiane Mauthe (anstelle von Kathrin Jobczyk) und Helmut Hennig (anstelle von Karl Johaentges) zu sehen. Coronabedingt kam es zu mehreren Änderungen. Von Schirin Fatemi werden unter dem Titel „Aus Sicht der Natur“ Druckgrafiken und Malereien gezeigt. Zudem findet ein Künstlerinnengespräch statt. Unter dem Titel „Menschen getroffen“ sind Bleistiftzeichnungen von Christiane Mauthe zu sehen. Helmut Hennig zeigt Lichtprojektionen auf den Fenstern, die von weitem sichtbar sind.

Projekttitle: **Duo-Ausstellung Ulrich Pester / Ralph Schuster**

Antragsteller*in: ad/ad - Project Space

Art des Projekts: Ausstellungsprojekt

Förderung: 2.000 Euro

Mit der Duo-Ausstellung von Ulrich Pester und Ralph Schuster werden zwei jüngere, aufstrebende Künstlerpositionen gezeigt. Künstlerische und malerische Ansätze beider Positionen treffen sich auf unterschiedlichen Ebenen in Humor, Gestus und formalen Ansätzen und treten in einen die Einzelpositionen erweiternden Dialog. Ulrich Pesters reichhaltiges Repertoire bildnerischer Mittel und Motive speist sich aus täglichen Beobachtungen, einfachen Dingen in der unmittelbaren Umgebung. Ralph Schuster arbeitet in unterschiedlichen Medien und ist insbesondere bekannt für seine virtuose Malerei mit Buntstiften.

Projekttitle: **OFF-Plenum #3**

Antragsteller*in: ad/ad - Project Space

Art des Projekts: Veranstaltungsreihe / Plenen (Arbeitspräsentationen mit Diskussionsrunden)

Förderung: 2.000 Euro

Die Veranstaltungsreihe „OFF Plenum“ in den Räumen des „ad/ad - Project Space“ wird fortgesetzt. Mit dem Ende des Studiums fallen regelmäßige Plenen für viele Künstler*innen weg und damit auch ein wichtiger Teil der künstlerischen Auseinandersetzung. Diese Lücke möchte ad/ad durch das Angebot einer Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Künstlerin Eva Noeske schließen. Es bietet die Möglichkeit, in einem freien Kontext Arbeiten zu präsentieren und zu besprechen.

Projekttitle: **evropá // Ein Atlas instabiler Orte**

Antragsteller*in: Poehling, Mareike / ROOMS TO LET

Art des Projekts: Kunstprojekt / Print

Förderung: 1.500 Euro

„Rooms to let“ ist ein Projekt von Mareike Poehling und Andrea von Lüdinghausen. Die Künstlerinnen bearbeiten verschiedene Räume und nutzen dabei Fundstücke, skulpturale Elemente, Zeichnungen, Photographien und Video-Elemente. Die Stationen von „Rooms to let“ schließen wie Kapitel eines Buches aneinander an. Eines dieser Kapitel ist „evropá“. Das Projekt „evropá“ möchte Orte in einem alternativen Atlas sammeln. Verschiedene Personen werden um eine Beschreibung ihres instabilen Ortes gebeten. Die Sammlung der Orte wird anschließend künstlerisch beziehungsweise grafisch umgesetzt und als Karte gedruckt.

Projekttitle: **Tiefe Ruine 2**

Antragsteller*in: Stein, Sebastian

Art des Projekts: Weiterführende Veranstaltungsreihe

Förderung: 2.500 Euro

Das Projekt „Tiefe Ruine 2“ widmet sich der Gründung des „Acid College“, der Fortführung der Recherche zur „Tiefen Ruine 1“, der Fortführung der Serie „Infra-Strukturen“ sowie der Etablierung der Reihe „Conversations“. Hierzu fanden Workshops, Diskussionsveranstaltungen und Vorträge statt. „Tiefe Ruine 2“ geht unter anderem der Frage nach, welche Kulturtechniken in einer Zeit der Vereinzelung eine Rolle spielen können.

Projekttitle: **Absent Academy: Weiterentwicklung der Website**

Antragsteller*in: Mertens, Noor

Art des Projekts: Online-Plattform und erste öffentliche Veranstaltungen

Förderung: 2.300 Euro

Die „Absent Academy“ möchte dem Bedarf an überregionalem Austausch und Input begegnen. In Hannover gibt es keine Kunstakademie. Um dennoch Angebote zu schaffen, hat sich 2019 die Absent Academy als Non-Profit-Zusammenschluss hannoverscher Künstler*innen gegründet. Sie versteht sich als langfristig angelegte Initiative, die unabhängig und dezentral organisiert ist. Themen der „Absent Academy“ sind unter anderem verschiedene künstlerische Methoden und die Rolle von Kunstproduktion in der Stadtgesellschaft. Diese Themen werden in Vorträgen, Workshops, Austauschprogrammen, Publikationen sowie einer Online-Plattform verhandelt und öffentlich gemacht.

Projekttitle: **Symbiose**

Antragsteller*in: Forum S 15

Art des Projekts: Ausstellungsprojekt

Förderung: 1.200 Euro

In der künstlerischen Produktion entsteht nicht nur ad hoc Gelungenes. Was passiert mit den verworfenen Arbeiten und Ideen? Das Forum S15 lädt zu einem Experiment mit „Ausschuss“ ein. Verschiedene Künstler*innen werden gebeten, ein verworfenes Produkt ihres Schaffens abzugeben. Die eingereichten Werke werden an die teilnehmenden Künstler*innen verteilt: alle Teilnehmenden bekommen eine fremde Arbeit. Das Forum S 15 dokumentiert die Veränderung und koordiniert die Verteilung. Die Resultate werden in einer Ausstellung gezeigt.

Projekttitle: **Head to toe periodical**

Antragsteller*in:

Nuño de Buen, Isabel / Pachali, Nico

Art des Projekts: Zeitschriften-Reihe mit Fokus Sport und Kunst

Förderung: 2.000 Euro

„Head to toe periodical“ ist eine Künstler*innen-Zeitschrift, die sich mit der Beziehung von Kunst und Sport auseinandersetzt und diese durch eine Sammlung von Beiträgen verschiedener Künstler*innen und Kunsthistoriker*innen untersucht. Bei näherer Betrachtung haben die scheinbar so unterschiedlichen Disziplinen Gemeinsamkeiten. In der zeitgenössischen Kunst gibt es zum Beispiel die Auseinandersetzung mit den Grenzen des Körpers in der Performance.

Projekttitle: **Ausstellung: Separate but equal**

Antragsteller*in: TANKE

Art des Projekts: Fotografie-Ausstellung mit Musik

Förderung: 1.500 Euro

Die Ausstellung „Separate but equal“ des Düsseldorfer Fotografen Alexander Romey wird in den Räumen der „Tanke“ gezeigt. In seinen Bildern beschäftigt sich Romey mit dem Zusammenspiel von Fiktion und Realität in der zeitgenössischen Bildwelt sowie der Illusion von Raum in der Fotografie. Für die Vernissage ist der Kunstprojektraum „Tanke“ eine Kooperation mit dem „Orchester im Treppenhaus“ eingegangen.

Projekttitle: **Keller Drei präsentiert**

Antragsteller*in: Keller Drei e.V.

Art des Projekts: Video-Kurzportraits lokaler Künstler*innen

Förderung: 1.500 Euro

Lokale Künstler*innen werden in kurzen Videoprotraits vorgestellt, um zur Erhöhung von deren Sichtbarkeit und Reichweite beizutragen. Neben der Präsentation der jeweiligen Arbeiten beinhaltet jedes Portrait ein Künstler*innen-Gespräch. Die Videos werden anschließend über die Social-Media-Kanäle des „Keller Drei“ verbreitet und können zugleich den Künstler*innen für Bewerbungen bei Galerien und Festivals dienen.

Projekttitle: **Ausbau Ausstellungsraum Ateliers Schulenburger Landstraße**

Antragsteller*in: Kulturspielraum Hannover e.V.

Art des Projekts: Ausbau einer Ausstellungsfläche

Förderung: 700 Euro

Mit dem Ausbau der Gemeinschaftsflächen in der Schulenburger Landstraße soll den dort ansässigen Künstler*innen die Möglichkeit zu Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen gegeben werden. Hierdurch soll das künstlerische Potenzial der Schulenburger Landstraße im Stadtteil

Hainholz stärker sichtbar gemacht werden. Nach Ausbau der Räumlichkeiten werden Ausstellungen der Künstler*innen in der Schulenburger Landstraße sowie anderer Künstler*innen in Hainholz zu sehen sein.